biohelp
Biologischer Pflanzenschutz

Aktuelle Landwirtschaftsaussendung

// Mai 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie über folgende Themen informieren:

- Trissolcus basalis – Einsatz im Freiland
- Fungizidplan biol. Zwiebel bei Kupferverzicht

Trissolcus basalis – Einsatz im Freiland?

Der Eiparasitoid der Grünen Reiswanze (*Nezara viridula*) wurde dieses Jahr unter dem Namen **Trissohelp** (Reg.Nr.: 4429) für **alle Gemüsekulturen** unter Glas und im Freiland zugelassen.

1) Für welche meiner Gemüsekulturen wäre der Einsatz interessant, bzw. wo im Freiland schädigt die Grüne Reiswanze besonders?

- Kulturen mit spätem Fruchtansatz
- Kulturen die im Herbst spät geerntet werden (Bohnen z.B.)
- Hülsengemüse, Fruchtgemüse, Blatt- und Stängelgemüse sowie Zuckermais
- Schläge im näheren Umfeld von größeren Glashaus- /Folientunnelflächen

2) Zu welchem Zeitpunkt wäre eine Behandlung sinnvoll?

- Die Schädigungen treten im Freiland meistens ab dem Spätsommer auf (Anfang/Mitte August- September) und können je nach Witterung bis November andauern.
- Dabei sind 2-3 vorbeugende Behandlungen am Sinnvollsten, je nach Region also ab Juli bis Mitte August (Eiparasitoid => sobald eine große Zahl der Wanzennymphen auf den Pflanzen sitzt ist es schon zu spät)
- Die optimale Einsatztemperatur ist bei 23 - 25°C (mind. 17°C, max. 30°C). Die relative Luftfeuchtigkeit sollte bei ca. 60 % liegen

biohelp Produktions-, Handels-, Beratungs-GmbH | Kapleigasse 16 • 1110 Wien | tel: +43-1-769 97 69 • fax: DW 16 | www.biohelp.at | office@biohelp.at | Volksbank Wien-Baden AG | IBAN: AT37 4300 0303 4246 0000 | Firmenbuchnr.: 24084b | UID: ATU57589808

- T. basalis wird bei 25°C bis zu vier Wochen alt, wobei die Parasitierungsleistung mit zunehmendem Alter abnimmt.

3) Ist die Ausbringung, ähnlich der Maiszünslerbekämpfung, schon für den Freilandeinsatz optimiert?

- Nein, es gibt weder Kärtchen zum Aushängen noch Kugeln zum Auswerfen im Bestand. Den Behälter gleich nach Erhalt im Bestand öffnen, das Substrat ggf. in Diboxen o.Ä. im Bestand verteilen.

Die Entwicklung der Wespenlarven in den parasitierten Eiern dauert bei 25°C ca. zwei Wochen. PARASITIERTE WANZENEIER VERFÄRBEN SICH GRAU/SCHWARZ!

- Die AGES und die LK haben für dieses Jahr ein Monitoring gestartet. Das sollte eine Hilfestellung für Maßnahmen geben
- Kulturkontrollen sollten zuerst auf trocken/heißen Standorten erfolgen.
- Die Schlupfwespe sobald wie möglich nach Erhalt ausbringen (innerhalb von 1 - 2 Tagen höchstens). Lagertemperatur: 8 - 10°C.



©Moyses, AGES, unreifes Eigelege der Grünen Reiswanze

⇨



©Moyses, AGES, Reifes Eigelege der Grünen Reiswanze

Biologischer Pflanzenschutz

Für detailliertere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Matthias Theuretzbachner, B.Sc.
Fachberatung Landwirtschaft
biohelp Biologischer Pflanzenschutz - Nützlingszucht
Kapleigasse 16, 1110 Wien
Mobil: +43 (0) 664 92 53 164
Fax: (+43 1) 769 97 69-16
Email: matthias.theuretzbachner@biohelp.at

Unsere gesamte Produktpalette für den landwirtschaftlichen Bereich finden Sie in unserem neuen Produktkatalog für Acker- und Feldgemüsebau, Vorratsschutz und Stallhygiene.

Einzelne Produkte können auch auf unserer Homepage (www.biohelp.at) abgerufen werden. Gerne schicken wir Ihnen unseren neuen Produktkatalog und unsere Preisliste zu.

Die aktuelle Zulassungssituation entnehmen Sie bitte immer dem offiziellen Register unter folgendem Link:

https://psmregister.baes.gv.at

Sie können sich jederzeit vom Newsletter unter newsletter@biohelp.at von den Infoaussendungen.abmelden.

biohelp
Biologischer Pflanzenschutz

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden! Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten!

biohelp Produktions-, Handels-, Beratungs-GmbH
Kapleigasse 16 • 1110 Wien
tel: +43-1-769 97 69 • fax: DW 16
www.biohelp.at
office@biohelp.at
Volksbank Wien-Baden AG
IBAN: AT37 4300 0303 4246 0000
Firmenbuchnr.: 24084b
UID: ATU57589808